

# Gegen alle Widerstände

Von Misato-6

## Kapitel 24: Geduldsspiel

### Kapitel 24: Geduldsspiel

Nachdenklich blickte Tala auf den Kampf vor sich, jedoch darauf bedacht jederzeit zurückzuweichen wenn eine weitere brennende Welle auf ihn zukam. Doch das waren nur Ausläufer der Attacke. Am Anfang der beiden Attacken waren sie stark und unberechenbar, mittlerweile jedoch waren diese Art von Querschläger geringer geworden und erlaubte ihnen einen genaueren Blick auf das Gefecht zu wagen.

„Was soll das denn?“

Irritiert ging Tala auf die Knie und legte den Kopf schief um sich einen besseren Blick zu verschaffen. Was er jedoch sah verschlug ihn regelrecht die Sprache. Er konnte das was er sah einfach nicht einordnen. Auch Kai und die anderen wagten bei seiner Reaktion einen genaueren Blick und auch ihnen gefiel nicht wirklich was sie sahen.

„Das gibt's nicht. Die Blades berühren sich nicht mal und dabei halten die beiden mit voller Kraft gegen.“

„Aber wie kann das sein? Ich meine es ist ja nicht so, als ob ihr einen Magnet eingebaut habt, der dafür sorgt dass eure beiden Blades sich gegenseitig abstoßen. Oder?“

„Nicht dass ich wüsste.“

„Na toll, das heißt wohl, dass es wieder ein Unentschieden zwischen uns gibt. Bei wie vielen sind wir mittlerweile angekommen?“

„Keine Ahnung, zähl lieber deine Siege und Niederlagen. Das geht schneller!“

„Ja. 0 zu 0. Und dass trifft auch auf dich zu. Aber dieses Mal werde ich mich nicht damit zufrieden geben. So leicht kommt mir dieses Federvieh nicht davon! Wolborg, Turbo zuschalten. Arctic Blizzard!“

„Black Dranzer, bring es zu Ende. Raging Fire.“

Unwillkürlich wichen Bryan, Spencer und Ian zurück. Beide Attacken waren Verheerend, dass wussten sie aus Erfahrung, dennoch schienen sich die beiden Blades keinen mm zu bewegen. Im Gegenteil, die Energie schien sich für einen Moment zwischen den beiden Blades zu stauen und dann in Form eines massiven Energiezylinders in Richtung Himmel zu entweichen. Alles was die anwesenden Blader noch tun konnten, war den riesigen Energiestrahл mit den Augen zu verfolgen, bis dieser im Nirgendwo des Himmels verschwand.

„Siehst du Bryan. Genau deshalb trainieren wir hier. Nach diesem Angriff hätten wir nicht nur ein Loch in der Decke, sondern wahrscheinlich überhaupt kein Dach mehr.“

Nun konnte sich auch Bruce nicht mehr zurückhalten. Die Reaktion der Jungs war einfach einmalig und auch die Situation an sich war einfach göttlich.

„Ihr solltet lieber aufpassen, dass ihr mit solchen Aktionen keine Flugzeuge vom

Himmel holt!“

„Wir geben uns Mühe. Aber fürs erste sind die Satelliten das einzige, was wir in Visier nehmen und versuchen abzuschießen.“

„Sehr beruhigend. Aber mal zu einer anderen Sache. Black Dranzer?“

Er brauchte seine Frage nicht mal zu Ende formulieren. Die Gruppe wusste auch so worauf er hinaus wollte.

Besonders Kais Reaktion auf seine Worte machte das mehr als deutlich. Ohne ihm auch nur einen Blick zuzuwerfen hatte er seinen Blade zurück gerufen und ihn sofort in seine Tasche verschwinden lassen. Bruce konnte sich gut vorstellen, dass Black Dranzer für die Blitzkrieg Boys eine Art Trumpfkarte war. Ein Gedanke der nicht mal ganz abwegig war, immerhin war das das letzte was Boris erwarten würde.

„Wie wir kämpfen ist unsere Sache!“

„Schon wahr. Aber glaubt ihr nicht, dass ihr etwas zu hoch aufrüstet? Darüber hinaus hat Boris diesen Blade selbst entwickelt und kennt ihn mindestens genauso gut wie ihr, wenn nicht sogar besser. Glaubt ihr nicht, dass ihr ihm damit genau in die Hände spielt.“

„Es geht sie zwar nichts an, aber ich habe den Blade seit den Russian Championships komplett neu konstruiert. Außerdem haben wir nicht vor Boris die Gelegenheit zu geben den Blade vor dem eigentlichen Kampf zu erkennen.“

Das war ein geschickter Zug, doch da Boris zwei Teams im Rennen hatte, würde dieser Trick nur einmal funktionieren. Ein Kampf und der Vorteil war unwiderruflich verloren. Kai musste demnach gründlich Abwegen, wann er seine Trumpfkarte spielte, denn während einer Runde konnte er seine Entscheidung nicht mehr ändern. Andererseits hatten die Blitzkrieg Boys durch ihre kurzfristige Disqualifikation die Runde in der sie gegen das Team Invasion angetreten wären, verpasst, weshalb sie diesen Vorteil durchaus optimal ausnutzen könnten. Allerdings hieß das nicht, dass er deren Entscheidung befürworten musste oder seine Meinung zurückhalten würde. Dass das Team wahrscheinlich nicht von seinen Worten begeistert war interessierte ihn dabei nicht.

„Ihr macht euch die ganze Sache zu einfach.“

„Nein wir denken nur nicht so kompliziert wie manche Erwachsenen.“

Tala hatte seine Methode nervige Personen loszuwerden und zwar indem er ihnen die kalte Schulter zeigte oder die entsprechende Person mit seinen Kommentaren vergraulte. Allerdings schienen beide Varianten in diesem Fall eine geringe Erfolgsaussicht zu haben.

„Dann sollten wir vielleicht die komplizierten Dinge zurückstellen und zum praktischen kommen.“

„Nichts für ungut, aber ihnen ist schon klar, dass Talas Worte so viel bedeuteten wie: Kümmern sie sich um ihren eigenen Kram!“

Noch deutlicher hätte Kai es nicht ausdrücken können, doch auch so war Bruce bewusst, was der rothaarige von ihm dachte.

Nicht dass er sich davon beeindrucken ließ. Ihm war bewusst, dass er sich auf einigen Widerstand gefasst machen konnte, doch dieser extreme Grand überraschte ihn doch etwas.

„Durchaus. Und euch ist hoffentlich bekannt, dass ihr in ein paar Tagen gegen die PPB All Stars antretet und nicht gegen Boris Teams.“

Das stimmte, sie mussten sich für ihren Kampf gegen die PPB Allstars vorbereiten. Es

war nicht so, dass sie mit großen Schwierigkeiten rechneten, doch sie mussten relativ hoch gewinnen, wenn sie sich wieder an die Spitze des Turniers kämpfen wollten. Zwei Ausgesetzte Runden aufzuholen war auch für sie ein hartes Unterfangen, das war jedem von ihnen klar. Selbst Kai konnte diese Tatsache nicht leugnen.

„Argumentationspunkt verstanden! Also können wir jetzt weiter machen?“

„Wer hindert euch daran?“

„Ihre Anwesenheit!“

Tala hatte nicht vor seine Techniken vor diesem Mann offen zu legen. Zumal einige noch nicht ausgereift waren. Allerdings musste er feststellen, dass er in der Hinsicht keine wirkliche Wahl zu haben schien.

„Ich habe nicht vor irgendetwas auszulaudern.“

Es würde ihm nicht mal was nützen, wenn sollte er es schon erzählen. Dem einzigen, dem diese Informationen wirklich nützen würden war Boris. Doch bevor er diesem irgendetwas anvertrauen würde, würde er sich beide Hände und die Zunge abschneiden lassen. Zugegeben, diese Vorstellung war ziemlich radikal und dennoch entsprach es in gewisser Weise doch der Wahrheit.

„Ignorier ihn einfach, Ivanov.“

Nach Kais Worten hatte sich Tala frustriert abgewandt und versuchte sich auf das weitere Training zu konzentrieren. Dennoch konnte er die Anwesenheit des Älteren nicht wirklich ausblenden.

Bruce musste während des weiteren Trainings feststellen, dass die Blitzkrieg Boys wirklich wussten was sie taten. Nicht nur hatten sie sich in Gruppen aufgeteilt, nein einer aus der Kleingruppe versuchten gleichzeitig die Techniken ihrer zukünftigen Gegner nachzuahmen. Das erstaunliche war lediglich, dass sie nicht mal groß über ihr Vorgehen nachdenken mussten. Zumindest dann nicht wenn sie versuchten ihre eigene Position darzustellen.

„Spencer macht langsam. Max ist niemand, der von der ersten Minute an auf volles Risiko geht und alle seine Vorteile ausspielt.“

„Ich bin aber nicht Max. Übrigens, hast du schon mal daran gedacht, dass dich diese Einstellung durchaus den Sieg kosten könnte? Du verlässt dich viel zu sehr auf dein Wissen, sodass eine leichte Taktikänderung deine Niederlage einläuten könnte. Fazit ist, du weißt nicht was die PBB's planen, was wiederum heißt dass du mit allem rechnen musst!“

„Oh, nicht nur ich!“

Bei diesen Worten schickte Kai den Blade von Spencer mit einem schnellen Angriff geradewegs aus der Arena und schenkte diesem kurz darauf einen selbstgefälligen Blick. Damit musste man halt Rechnen, wenn man versuchte ihn zu belehren.

„Die Teamaufstellung ist auch noch ein Punkt, den ihr...“

„Schon passiert, Sherlock. Kai und Bryan übernehmen das Doppel, während Ian und ich die Einzelkämpfe bestreiten.“

„Sie sehen, es gibt nichts für sie zu tun!“

„Danke für den Rausschmiss, Kai.“

„Er hat sie nicht rausgeschmissen, denn dafür hätten sie erst einmal drin sein müssen und das waren sie nicht.“

Ohne weiter auf Bruce Reaktion zu achten, wendete sich Tala wieder seinem Match mit Bryan zu. Er war immer noch nicht wirklich begeistert von der Entwicklung, doch mittlerweile war er zu dem Schluss gekommen das Beste daraus zu machen.

Allerdings war es genau dieser Kommentar, der eine Idee in seinem Gegenüber entfachte.

„Dann wollen wir mal sehen, ob ich euch nicht doch irgendwie umstimmen kann.“  
Suchend sah sich Bruce bei diesen Worten um. Jeder aus dem Blitzkrieg Boys Team hatte seine eigene Art zu kämpfen und stellten jeder für sich einen schwer zu schlagenden Gegner da. Die fünf kämpften auf einem sehr hohen Niveau, weshalb es schwer war eine Trainingsart zu finden, der sie sich nicht anpassen konnten, doch genau diese brauchte er jetzt, damit sein Plan funktionieren konnte. Er benötigte eine Trainingsart, bei der die Stärke eines Bladers unbedeutend war, aber dennoch dafür sorgte, dass diese sich anstrengend mussten. Urplötzlich fiel sein Blick auf etwas was ihm dabei helfen konnte, doch wirklich sicher konnte er sich nicht sein, dafür kannte er die Blitzkrieg Boys nicht gut genug, dennoch war es ein Versuch wert.

„Wieso machen wir nicht einfach einen Deal. Wenn ihr meine Aufgabe zu 100% bewältigen könnt, werde ich mich in Zukunft aus euren Angelegenheiten raushalten.“

„Und was für eine Aufgabe soll das sein?“

„Seht ihr das Gelände da? Ich möchte, dass ihr eure Kämpfe dort austragt. Die Bedingung sind folgende: Ihr müsst zwei Minuten lang alles geben was ihr könnt ohne runter zu fallen.“

„Soll das ein Witz sein? Sie trauen uns wirklich gar nichts zu, oder? Aber bitte, wenn es hilft sie loszuwerden, werde ich mich nicht beschweren. Also packen sie schon mal ihre Sachen... Stimmt was nicht?“

„Tala, du bist ein Idiot. Schon mal darüber nachgedacht, dass sich Eis und Metall nicht so gut vertragen?“

„Ich weiß!“

„Und wieso zum Teufel stimmst du dann zu? Hast du eigentlich komplett den Verstand verloren?“

Das hatte gesessen. Für einen Moment schien Tala noch über die Frage nachdenken zu müssen, doch dann wurde ihm die Bedeutung bewusst.

Er gab es ungern zu, doch in diesem Punkt hatte er wirklich nicht richtig nachgedacht. Zuerst kam ihm der Gedanke sich um zu entscheiden, doch den hatte er schnell wieder verworfen. Er hatte bereits zugestimmt und jetzt gab es keine Möglichkeit mehr sich dieser Entscheidung zu entziehen ohne sich lächerlich zu machen.

„Es gibt nichts was wir mit ein bisschen Konzentration nicht hinbekommen.“

Den finsternen Blick seines Teampartners ignorierte Tala bei diesen Worten gekonnt. Er wollte das ganze so schnell wie möglich hinter sich bringen.

„Seit ihr beide euch endlich einig?“

„Jetzt fangen sie nicht an uns zu hetzen. Immerhin haben wir alle Zeit der Welt.“

„Dann wird es Zeit euch ein Zeitlimit zu setzen. Ihr habt insgesamt zwei Stunden um mir einen anständigen Kampf zu präsentieren.“

In diesem Moment wusste Bruce nicht, wer die größte Affinität hatte seinen gegenüber umzubringen. Tala oder Kai. Tala war in Gedanken wahrscheinlich schon längst dabei ihn zu erwürgen, weil er diesen in gewisser Weise in die Enge gedrängt hatte. Kai schien derweil ziemlich wütend auf den rothaarigen zu sein, weil dieser ihn in die ganze Sache mit reingezogen hatte. Allerdings überraschte es ihn dass Kais nächste Worte an ihn gerichtet waren.

„Sie sind ne echte Nervensäge.“

Mit diesen Worten wendete sich der Sprecher ab und warf Tala einen auffordernden Blick zu. Dieser seufzte kurz bevor er sich bereit machte seine Worte in die Tat

umzusetzen. Doch schon nach den ersten Sekunden wurde deutlich, dass er den zu vollgenommen hatte.

Die beiden Blades hatten sich kaum berührt, da verloren sie schon das Gleichgewicht. Diese Wendung war so überraschend dass keiner der beiden die Chance hatte das Unvermeidliche zu verhindern. Die Blades kippten zur Seite und selbst Kai, dessen Blade aufgrund seiner Konstruktion in Sachen Balance nahezu ungeschlagen war, konnte nicht verhindern, dass sein Blade abrutschte und auf den schneebedeckten Asphalt landete.

„Ich fass es nicht, mein Blade ist einfach abgerutscht.“

„Ich hab doch gesagt, dass Eis und Metall keine gute Kombi ist. Also zweiter Versuch. Bryan, Ian, Spencer das Training ist für euch übrigens nicht vorbei. Also setzt euch in Bewegung und seht zu, dass ihre Land gewinnt.“

„Schon gut. Kein Grund deine schlechte Laune an uns auszulassen. Ian behalt die Zeit im Auge, Spencer und ich werden dem ganzen auch mal einen Versuch geben.“

„Glaubt ja nicht, dass ihr es vor uns schafft.“

Mit diesem Kommentar war der Wettkampf beschlossene Sache. Sie würden diese 2 Minuten irgendwie hinter sich bringen und wenn sie die nächsten 2 Stunden nichts anderes tun würden. Bruce der das durchaus mitbekommen hatte beobachte das Team gespannt. Er hatte darauf gepocht, dass ihr Ehrgeiz es nicht zulassen würde, dass sie aufgaben und er schien richtig zu liegen. Hinzu kam, dass er erwartet hatte, dass dieses Team einer Herausforderung nicht aus dem Weg ging, zumindest dann nicht wenn es für sie von Nutzen war.

Ehrgeiz war jedoch keine Voraussetzung für einen Sieg. Das bekamen auch die Jungs gerade zu spüren, denn ihre Entschlossenheit wurde bei dieser Herausforderung auf eine harte Probe gestellt.

„Nein, nicht schon wieder! Das ist doch nicht mehr normal.“

Mit diesem wütenden Aufschrei griff Tala nach seinem Blade und schüttelte den Schnee von diesem ab. Anschließend strich er mit dem Ärmel über das Metallgeländer um es trocken zu wischen. Er hatte buchstäblich die Schnauze voll, soviel konnte er mittlerweile sagen.

„Und du glaubst das hilft?“

„Hast du eine bessere Idee, Kai? Wenn ja dann lass hören.“

„Der Turbo!“

„Was?“

„Das heißt immer noch wie bitte!“

„Übertreib es nicht, Hiwatari.“

„Schon gut, kommen wir zurück zum wesentlichen. Je schneller unsere Blades sind, desto geringer ist die Angriffsfläche der Gravitation.“

„Geht das auch genauer? Ich versteh nämlich kein Wort.“

„Einfache Physik. Stell dir eine Achterbahn mit Loopings vor. Unter normalen Umständen würden die Wagons eine solche Steigung niemals hochkommen.“

„Und der Grund wieso sie es doch können ist der, dass sie so stark beschleunigt werden. Das bedeutet, wenn unsere Blades schnell genug sind, bleiben sie an der Geländerstange kleben und fallen nicht mehr herunter.“

Das war die physikalische Logik, doch das hieß nicht, dass es auch zwangsläufig funktionieren musste, denn spätestens wenn es zu ihren BitBeast kam, war diese Logik hinfällig. Immerhin hatten diese schon so manches Naturgesetz außer Kraft gesetzt,

was jedoch nicht hieß, dass ihr Plan zum Scheitern verurteilt war. Im Gegenteil möglicherweise war dies ihre letzte Alternative um diese Aufgabe doch noch zu meistern.

Einen Versuch war es auf jeden Fall wert und sie wären echte Idioten, wenn sie diese nicht wenigstens in Betracht ziehen würden. Mehr als schief gehen konnte es jedenfalls nicht.

„Also gut, nächster Versuch. Bereit?“

„Bereit!“

Ihre Zeit lief ab, dass wussten sie, allerdings hieß das nicht dass sie sich davon unter Druck setzen ließen. Noch waren sie nicht am Ende ihrer Möglichkeiten und solange dass so war standen gab es keinen Grund sich sorgen zu machen.

„Wolborg Turbo zuschalten, Volle Power!“

„Dranzer, Turbo aktivieren. Zeig was du kannst.“

Die Drehzahl der beiden Blades schien sich fast zu überschlagen, doch die Fläche auf der sie kämpfen war nicht gerade groß, weshalb sie aufgrund der hohen Geschwindigkeit eine geringe Reaktionszeit hatten. Aus diesem Grund kam es zur Kollision ehe sie überhaupt reagieren konnte, wodurch die Blades auch schon zur Seite kippte. Doch anstatt wie ein Stein herunter zu fallen kreiselte Talas Blade am Geländer entlang und kam mit enormer Geschwindigkeit wieder an der Oberseite des Geländers an. Bevor er jedoch aufatmen konnte hob sein Blade ab und verschwand Richtung Himmel.

„Na toll!“

Fassungslos blickte Tala seinem Blade hinterher, so hatte er sich das jetzt nicht vorgestellt. Bei diesem Gedanken fiel sein Blick auf Kais Blade, welcher eine Runde nach der anderen um das Geländer drehte.

„Könntest du deinen Blade mal wieder zur Räson bringen, dass macht einen ja ganz wirr im Kopf.“

Ohne auf die Reaktion des jüngeren zu achten fing Tala seinen Blade auf, welcher gerade wieder Richtung Erdboden segelte. Derweil hatte auch Kai seinen Blade wieder unter Kontrolle gebracht, wenn auch nicht so elegant wie sein Teampartner. Da er nicht riskieren wollte, dass sein Blade ebenfalls einen Freiflug in die Stratosphäre erhielt hatte er ihn mitten im Spinn eingefangen, was zwar etwas schmerzhaft war, dennoch war es die Sache wert.

„So viel zur Geschwindigkeit.“

„So schlecht war die Idee nicht, lediglich an der Umsetzung müssen wir noch etwas feilen.“

Bei diesen Worten warf Kai einen kurzen Blick zurück. Ihm war durchaus bewusst, dass Tysons Vater sie genau beobachte, doch musste er dabei wirklich so unverschämt grinsen. Immerhin wussten sie auch so, dass dieser sich prächtig amüsierte und genau das machte ihre derzeitigen Misserfolge nur noch deprimierender.

Tala hatte derweil ein anderes Thema angeschnitten. Eines welches so aus den Wolken gegriffen war, dass Kai im ersten Moment nicht wirklich folgen konnte, doch spätestens bei dessen zweiten Kommentar wusste er worum es ging. Wieso der rothaarige dies jedoch anschnitt blieb ihm ein Rätsel.

„Irgendwie können die beiden ihre Verwandtschaft nicht leugnen!“

„Wer?“

„Wer wohl? Der Weihnachtsmann und der Nikolaus.“

„Ach echt?“

In dem Moment musste sich Tala richtig zusammenreißen um nicht laut aufzulachen. Die Reaktion des Jüngeren war einfach göttlich. Allerdings versuchte er dennoch bei seinen Kommentaren so sachlich wie möglich zu bleiben.

„Jetzt tu nicht so. Du weißt ganz genau von wem ich spreche.“

„Ich hab eine vage Vorstellung.“

„Andererseits, war das nicht anders zu erwarten, immerhin ist Tysons Großvater ja auch nicht mehr ganz klar im Kopf.“

„Darüber lässt sich durchaus streiten.“

Kai würde in dem Bezug keine Vermutungen anstellen. Zwar wirkte Tysons Großvater auf den ersten Blick so, als hätte dieser nicht mehr alle Tassen im Schrank, doch unterschätzen sollte man ihn trotzdem nicht. Das war schon so manchen schlecht bekommen, denn wenn man sich diesen zum Feind machte musste man sich nicht wundern wenn man dessen Holzsword im Gesicht hatte. Er selbst konnte getrost darauf verzichten.

„Findest du? Aber worauf ich eigentlich hinaus wollte ist, dass Hiro nicht wirklich in das ganze Geflecht passt. Irgendwie hat er nichts von der Grinsedroge abgekrigelt.“

„Hör auf mit Hiro. Ich sag zu dem Thema nur, dass alle aus der Familie einen unglaublichen

Nervfaktor besitzen. Demnach kann er seine Verwandtschaft zu dieser Familie genauso wenig leugnen wie einer der anderen Grangers.“

Oh ja der jüngere hatte den Älteren Grangerspross wirklich gefressen. Nicht dass er es diesem verübeln konnte, er selbst konnte diesen auch auf den Tod nicht ab. Dennoch wurde er den Gedanken einfach nicht los, dass dieser Mann ihm genauso unsympathisch war wie dessen ältester Sohn, wenn auch auf eine etwas andere Art. In der Hinsicht hatte Kai also durchaus Recht, alle Granger waren auf ihrer Weise nervig.

„Stimmt!“

Nachdenklich blickte Tala zu seinen anderen Teamkollegen. Auch die drei hatten nicht mehr Glück als sie selbst. Es war einfach frustrierend.

Kais Ansatz war vorhin nicht mal so schlecht gewesen. Sie brauchten mehr Geschwindigkeit um sich auf dem Geländer zu halten. Doch mit dem Turbo hatten sie es übertrieben. Was sie im Vorfeld zu langsam waren, waren sie bei ihrem letzten Versuch zu schnell. Demnach mussten sie eine Zwischengeschwindigkeit finden.

„Gebt ihr beiden etwa schon auf. Ihr habt immerhin noch 10 Minuten.“

„Von wegen, wir haben noch...verdammt.“

Ian wollte sich bei diesem Kommentar zu ihren Gunsten aussprechen, doch als er auf die Uhr blickte blieben ihm noch 9 ½ Minuten. Insgeheim fragte er sich was sie die gesamte Zeit gemacht hatten.

„Ihr zwei solltet jetzt echt langsam ernst machen.“

„Nichts für ungut Spencer, aber was lässt dich glauben, dass wir nicht ernst machen?“  
Schweigen. Mehr brachten die anderen nicht heraus. Und das machte Tala umso mehr deutlich, dass die anderen minus Kai wirklich geglaubt hatten, dass sie den Älteren Granger mit ihren Fehlversuchen nur aufziehen wollten. Schön wär's gewesen.

„Also gut letzter Versuch!“

„Na dann los.“

Ein letztes Mal starteten sie ihre Blades. Diese kamen auch mittlerweile ohne Schwierigkeiten auf dem schmalen Geländer an und gingen sofort auf Angriff. Erst im letzten Moment aktivierten sie den Turbo ihrer Blades und ließen ihren BitBeast freien Lauf. Diese sorgten zum einen dafür das die Geschwindigkeit wieder etwas

gedrosselt wurde und zum anderen dass ihre Blades eine bessere Stabilität bekamen. Auf diese Weise konnten sie sich relativ gut auf dem Gelände halten. Doch ihre Taktik änderte nichts daran, dass es mittlerweile angefangen hatte zu schneien und sich der Schnee unbarmherzig auf ihre Kampffläche legte. Letzten Endes kam es wie es kommen musste, die metallische Oberfläche wurde so glatt, dass sich die beiden Blades trotz allem nicht mehr halten konnte. In dem Moment hatte Bruce intuitiv auf seine Uhr geschaut, doch was er sah ließ ihn amüsiert schmunzeln. 1 Minute und 53 Sekunden. Die beiden hätten es wirklich fast geschafft. Doch fast war nun mal nicht genug, besonders nicht in einem Match und dass wussten die Blitzkrieg Boys auch.

Dennoch war es erschreckend. Hätte er ihnen nur etwas mehr Zeit gegeben, dann hätten die beiden seine Aufgabe mit Sicherheit im vollen Umfang gemeistert.

„Die Zeit ist um.“

„Ist ja gut, kriegen sie sich ein. Wir bestreiten ja nicht, dass wir ihre Aufgabe nicht zu 100% bewältigen konnten. Aber jetzt entschuldigen sie uns, wir haben noch was zu erledigen.“

„Habt ihr nicht was vergessen?“

Gerade als Tala etwas erwidern wollte fiel ihm Kai ins Wort. Dessen Worte ließen Tala jedoch leicht schmunzeln.

„Nein, haben wir nicht. Der Deal war, dass sie sich aus unseren Angelegenheiten raushalten, wenn wir ihre Aufgabe lösen können. Es war nie die Rede davon, dass wir auf sie hören oder sie als Ersatztrainer akzeptieren, wenn wir es nicht tun. Oder irre ich mich da?“

Dieser Kommentar verschlug Bruce nun doch die Sprache. So war das Ganze nicht gedacht. Doch das zeigte mal wieder, dass man die Blitzkrieg Boys nicht unterschätzen durfte, nicht mal wenn man dachte, dass man alle Asse auf seiner Hand hatte.

„Der Punkt geht an euch.“

„Sehen sie es nicht so eng. Vielleicht haben sie beim nächsten Mal mehr Glück. Wobei, ich wag es zu bezweifeln.“

Mit diesen Worten wendete sich der jüngere ab. Sie waren hier fertig, immerhin hatten sie nur versprochen zu kommen, nicht dass sie sich irgendetwas sagen ließen. Nicht mal wenn sich Tysons Vater auf den Kopf stellen würde, wobei das in gewisser Weise eine amüsante Angelegenheit werden würde. Trotzdem würde es nichts ändern. Die Blitzkrieg Boys waren ihr Team und dass würde es auch bleiben.

„Ich hab doch gewusst dass ihr was in der Hinterhand hattet.“

„Du kennst uns.“

Bruce blickte den Blitzkrieg Boys nur kopfschüttelnd hinterher. Insgeheim fragte er sich, ob das wirklich von Anfang an der Plan gewesen war. Wollten die beiden ihn wirklich nur Vorführen, oder war das Ganze nur ein großer Bluff um das eigene Gesicht zu wahren. Was immer es war, es war verdammt überzeugend.

Im Nachhinein musste er feststellen, dass er die Jungs an Ort und Stelle hätte aufhalten müssen, doch das hatte er aufgrund seiner Überraschung verpasst. Aus diesem Grund musste er mit den Konsequenzen leben.

„Wie ist das Training mit den Blitzkrieg Boys gelaufen?“

„Bescheiden. Allerdings hatte ich auch nicht erwartet, dass sie mir entgegen kommen.“

„Und damit ist die Sache erledigt?“

„Nein, aber man muss erstmal in der Lage sein dieses Team abzufangen und dass ist die größte Herausforderung...“

Die Jungs waren Stur, doch zu einem Großteil lag es daran dass sie nicht wussten, was sie von dem ganzen halten sollte. Das zeigte auch die Art und Weise, wie sie ihm entgegen traten. Sie waren nicht respektlos, es war eher das Gegenteil. Das Team versuchte seine Distanz zu wahren und auch wenn sie kein Geheimnis daraus gemacht hatten, dass sie ihn loswerden wollte, so hatte er nicht das Gefühl gehabt, als hätten sie den Bogen überspannt. So manch anderer an deren Stelle wäre mit Sicherheit ausfallend geworden, doch das war bei diesem Team nicht der Fall gewesen.

„...ich denke, dass sie sich gegen Boris durchsetzen können. Wir müssen nur darauf achte, dass er den Blitzkrieg Boys außerhalb der Arena nicht zu nahe kommt.“

Das war einfacher gesagt als getan, insbesondere dann wenn man den Gegner nicht einschätzen konnte. Die beste Möglichkeit wäre das Team im Auge zu behalten, doch dass würden diese niemals zulassen. Zumindest nicht ohne Gegenwehr. Mit diesem Gedanken blickte Bruce auf die Teamaufstellung der PPB. Wie erwartet würden Max und Rick das Teammatch bestreiten, dem zur Folge hatten die Blitzkrieg Boys eine gute Wahl getroffen.

„Rick und Max müssen sich in diesem Match richtig anstrengen. Im Gegensatz zu ihnen wissen die Blitzkrieg Boys wie sie ihre eigenen Angriffe mit Hilfe ihres Teampartners verstärken können. Aus diesem Grund werden sie auch Spencer und Ian nie als Team aufstellen. Die beiden können zwar im Team kämpfen, aber ihre Kräfte würden sich nicht gegenseitig ergänzen.“

Das war eines der Geheimnisse, wieso die Blitzkrieg Boys so stark im Teammatch waren. Die Kräfte von deren Bitbeast konnten sich perfekt ergänzen und genau deshalb hatten sie in einem Teammatch die besseren Voraussetzungen.

- Bein Invasion -

Zu sagen, dass ihnen die Wendung bezüglich der Blitzkrieg Boys missfiel war die Untertreibung des Jahres. Um genau zu sein sagte es ihnen gar nicht zu. Ihr ursprünglicher Plan war es mit den Blitzkrieg Boys abzurechnen, sobald diese aus dem Turnier ausgeschieden waren. Das Problem war, dass sie die einzelnen Runden des Turniers wahrnehmen mussten und die Blitzkrieg Boys sich immer diese Momente herausgepickt hatten um ihren Move zu machen. Demnach blieb nur die Möglichkeit sich auf andere zu verlassen, doch eben auf diese anderen war kein Verlass gewesen und nun hatten sie den Salat.

„Mal sehen wie sich die PPB so schlägt. Ich wage allerdings zu bezweifeln, dass die werten All Starz mit ihrer Taktik Erfolg haben.“

„Besser für uns wäre es aber. Ich habe keine Lust, dass die Blitzkrieg Boys uns noch kurz vor Ende noch einen Strich durch die Rechnung machen und sich wieder vor unsere Teams drängen.“

Es war an sich schon eine Schande, dass die Blitzkrieg Boys zwei Runden aussetzen durften und immer noch zu den besten Teams gehörten. Jedes andere Team wäre ins Bodenlose versunken, doch die drei Matches, welches sie bereits bestritten hatten waren ausreichend, um ihnen einen gewissen Vorsprung zu verschaffen.

„Wir müssen uns deutlich mehr anstrengen, wenn wir vorne bleiben wollen.“

Es war eine simple Tatsache. Sie wollten die Blitzkrieg Boys am Boden sehen, doch so wie sie sich im Moment anstellten, würde es ihnen nicht gelingen. Sie mussten mehr Einsatz zeigen und vor allem Aggressiver ans Werk gehen. Allerdings war das die

falsche Runde dafür, immerhin kämpften sie gegen ihr Partnerteam Infinity. Das wiederum bedeutete, dass sie sich zusammenreißen mussten. Das letzte was sie brauchten, war das einer von ihnen seinen Blade einbüßte. Den brauchten sie immerhin für die nächste Runde und genau diese Runde würde die entscheidende von allen sein. Nicht nur traten sie gegen die BBA Revolution an. Nein das Team Infinity würde auch gegen die Blitzkrieg Boys kämpfen. Und das würde die wirkliche Herausforderung werden. Allerdings waren sie zuversichtlich, dass sie dieses Matches meistern würde. Eine andere Alternative gab es nicht. Eine Niederlage wäre einfach inakzeptabel und allein deshalb war sie ausgeschlossen. Mochten sich andere mit einer Niederlage zufrieden geben, sie taten es nicht. Und wenn sie zu unfairen Mitteln greifen mussten, dann war das halt so. Der Zweck heiligt die Mittel und nur der Sieg war von Bedeutung. Das war was sie gelernt hatten und nur das war Entscheidend.

- Bei den PBB All Stars -

Emily hatte mittlerweile ihren Laptop zur Seite gestellt. Sie wusste beim besten Willen nicht was sie von der Teamaufstellung halten sollte. Bryan und Kai war eine Kombi, die sie nicht im Geringsten einschätzen konnte.

„Bin ich froh, dass ich nicht gegen den Psychopaten antreten muss?“

„Provozier ihn nicht, Michael.“

Von allen Blitzkrieg Boys war Bryan derjenige, den Max nicht wirklich über den Weg traute. Vielleicht lag es daran, dass er sich noch all zugut an den Kampf zwischen diesem und Ray erinnern konnte. Er würde nicht unbedingt sagen, dass er der beste Blader des Team war, allerdings bei weitem der gefährlichste.

„So stark sieht er gar nicht aus.“

„Täusch dich nicht, Rick. Bryan ist nicht ohne und die Tatsache dass er mit Kai ein Team bildet kann auch nichts Gutes bedeuten.“

„Jetzt mach dir nicht ins Hemd. Die beiden haben sich beim letzten Teammatch fast gegenseitig rausgeschossen. Das wird ein Kinderspiel.“

Eines konnte Max nicht leugnen, Rick war überzeugt von seinen Bladerkräften, doch er sah dem ganzen skeptisch entgegen. Natürlich gab es Situationen, bei denen ihre beiden Gegner den Eindruck erweckt hatten, dass sie sich überhaupt nicht leiden konnten, doch konnten sie deshalb davon ausgehen, dass dieser Kampf zu ihren Gunsten ausging. Er war sich in dem Punkt nicht so sicher.

„Lady und Gentlemen, ich habe die Ehre ihnen mitzuteilen, dass die Blitzkrieg Boys wieder aktiv im Turnier mitmischen werden.“

„Was für eine Überraschung, ich hatte die Jungs schon bei der letzten Runde abgeschrieben.“

„Stimmt. Wobei mir einfällt, dass ich immer noch nicht weiß, wieso sie in den letzten Runden nicht mitgemischt haben.“

„Es war irgendwas privates, glaub ich. Aber wen interessiert es? Das wichtigste ist, dass sie wieder mit dabei sind und gleich gegen die PBB All Stars antreten werden. Wir können also gespannt sein!“

Die Blitzkrieg Boys waren sich bei diesen Worten nicht sicher ob es nun eine gute Nachricht war, dass Stanley niemanden einen Grund für ihre Abwesenheit genannt hatte oder nicht. Nachdenklich suchten sie die Zuschauertribünen ab. Soweit sie es überblicken konnten schien keiner mit dieser Entwicklung unzufrieden zu sein, bis auf Boris, doch den konnten sie nirgendwo entdecken.

„Das gefällt mir nicht!“

„Scheint so, als hätte sich Boris verkrümmelt. Besser so.“

In dem Punkt konnte Kai dem älteren nicht zustimmen. Ihm war es lieber wenn er wusste was seine Feinde taten. Dann wusste er wenigstens von wo er einen Überraschungsangriff zu erwarten hatte.

Für einen Moment herrschte Schweigen, in dem sie sich mental auf den Kampf vorbereiteten. Die Stärke dieses Teams wären eine Kombination aus Ricks brutalen Angriffen und Max eiserne Verteidigung. Sollte die PPB also doch wiedererwartend einen gut durchdachten Teamkampf liefern, konnten sie sich an diesem Team quasi die Zähne ausbeißen.

**„Jetzt hör auf dir über die Frage Gedanken zu machen ob sie gelernt haben im Team zu kämpfen oder nicht.“**

**„Ich hab nichts gesagt.“**

**„Nach dem ganzen Schlammassel mit dem wir uns die letzten Monate rumschlagen mussten, brauchst du auch nichts mehr zu sagen. Deshalb erkläre ich dir den Plan noch einmal. Wir kämpfen, wir siegen, wir gehen. Klar soweit.“**

**„Sagt derjenige, der nicht wusste, was eine Tür ist!“**

Zuerst war Bryan versucht etwas zu erwidern, doch dann ließ er es. Die Frage von damals war einfach dämlich gewesen, dass musste er sich selbst eingestehen. Allerdings hatte Kais Aktion so viele Fragen in einem Kopf zurückgelassen, so dass er sie unwillkürlich durcheinander gewürfelt hatte.

„Bringen wir es einfach hinter uns.“

„Das wollte ich hören.“

Normalerweise war es nicht Bryans Aufgabe vor einem Beymatch Schlachtparolen oder sonstigen Ansprachen zu Besten zu geben, allerdings konnte er nicht anders. Ihm war um ehrlich zu sein Wohler wenn sein Teampartner seine typische ich bin besser als ihr alle Nummer abzog. So wusste er wenigstens, dass in dem bevorstehenden Match nichts schief gehen konnte. Kai nachdenklich zu sehen war meistens ein Hinweis darauf, dass dieser sich seiner Strategie nicht wirklich sicher war oder einfach, dass dieser mit den Gedanken völlig wo anders war. Beides war jedoch kein wirklich gutes Zeichen.

Allerdings war das der falsche Moment um der Sache nachzugehen. Der Kampf würde in wenigen Sekunden beginnen und er hatte nicht vor den Start zu verpassen.

„Wird Zeit, dass ich eure Glücksserie beende.“

Sie hatten erwarten, dass Rick wieder eine große Lippe riskierte, doch dieser Kommentar ließ zumindest bei Bryan das Fass überlaufen.

„Wir geben dir gleich eine Kostprobe unserer Glücksserie. Bin mal gespannt ob du anschließend noch ein Wort heraus bringen kannst.“

Intuitiv zog Max bei dieser Drohung den Kopf ein, lediglich Rick an den diese gerichtet war ließ sich nicht davon beeindrucken.

„Nimm den Mund lieber nicht zu voll, sonst muss ich ihn dir leider stopfen.“

„Seid ihr jetzt fertig, oder sollen wir ohne euch anfangen?“

Auch wenn der Kommentar sowohl an Rick als auch an Bryan gerichtet war, fiel Kais Blick lediglich auf seinen Teampartner. Ihm wäre es lieber wenn sie diesen Kampf bereits hinter sich hätten. Zumal er und Bryan nicht gerade das beste Team abgaben. Sie bildeten eines der effektivsten Teams, die sie zusammenstellen konnten, das war nicht zu bestreiten, doch das hieß nicht, dass sie gerne zusammen bladeteten. Doch in diesem Kampf war es ein notwendiges Übel.

„Gut macht euch bereit für den nächsten Phänomenalen Kampf.“

Jazzmanns Kommentar riss ihn endgültig in die Gegenwart zurück. Schnell verbannte er jeden störenden Gedanken aus seinem Kopf und konzentrierte sich auf den bevorstehenden Kampf. Einen Kampf dessen Intensität allein von ihren Gegnern abhin. Alles andere konnte warten.

---